

Ist „Eintritt frei“ der falsche Weg?

Calenberger Autoren lesen im Kunstkreis – Karlfried Rose sucht nach den Gründen für das geringe Interesse

VON KARLFRIED ROSE

LAATZEN. Nach acht Jahren hat der Calenberger Autorenkreis den zweiten Versuch unternommen, im Kunstkreis Laatzen eigene Stücke, Geschichten und Gedichte zu lesen. 2006 kamen 14 Zuhörer, darunter etliche Angehörige und Freunde des Autorenkreises, am Sonntagmorgen, um Beiträge von Friedrich Pape, Wilhelm Stenzel und Karlfried Rose zu hören. Zur jüngs-

ten Lesung, ebenfalls an einem Sonntag, kamen 18 Gäste, also immerhin eine Steigerung um 28,6 Prozent. Ursula Kühn, Jörg Hartung, Friedrich Pape und Karlfried Rose blickten in meist bekannte Gesichter, als sie erneut versuchten, das Interesse der Laatzen Literaturfreunde an eigenen Produktionen der Mitglieder des Calenberger Autorenkreises zu wecken.

Woran es wohl dieses Mal gelegen haben mag, dass das erhoffte

Echo wiederum so schwach war? Es war weder Muttertag noch Konfirmation, weder Schützenfest noch gab es sonstige örtliche Veranstaltungen, zu denen die Mengen eilten. Und auch die Fußballweltmeisterschaft spielte zu diesem Termin keine Rolle. Ob es daran liegt, dass der Veranstaltungsort in Rethen einfach zu weit entfernt vom Laatzen Zentrum liegt? Eine Lesung in einem bekannten Laatzen Hotel vor ein oder zwei Jahren hatte

zwar ein Mehrfaches an Hörern herbeigelockt, aber die Nebengeräusche und Störungen durch den Hotel- beziehungsweise Café-Betrieb schreckten vor einer Wiederholung ab.

Oder könnte das unbefriedigende Echo daran liegen, dass die Menschen eher das gering schätzen, was es umsonst gibt? Vielleicht ist „Eintritt frei“ der falsche Weg, denn was nichts kostet, kann auch nicht viel wert sein?! Sollte man besser

mit einem Eintritt von – sagen wir mal – 3 Euro werben? Probieren geht über Studieren!

Einmütig stellten die Mitwirkenden und die amtierende Vorsitzende des Kunstkreises fest, dass alle, die bei der Autorenlesung nicht dabei waren, eine interessante und unterhaltsame Veranstaltung verpasst haben.

my Mehr auf **myheimat.de/2619577**



Spielerisch Tennis lernen

GLEIDINGEN. Mit einer guten Bilanz fand das Tennis-Jugendcamp des BSV Gleidingen statt. Nach dem Neustart im vergangenen Jahr

hatte sich die Teilnehmerzahl mit 19 Jungen und Mädchen nahezu verdoppelt. Trainer Jürgen Katzorke hatte sich mit seinen Teamern

Annika, Patty und Roger einige Spiele einfallen lassen. Für die Kinder gab es neben dem Spaß die Herausforderung, bei verschiedenen

Übungen Punkte zu sammeln. Mit Erreichen einer Mindestpunktzahl erhielten die Teilnehmer erstmals den BSV-Tennis-Spiel-Pass.

Bodyforming im Wasser

PATTENSEN. Im Hallenbad Pattenzen beginnt am Sonntag, 20. Juli, um 17 Uhr ein weiterer Kursus Bodyforming. Der Kursus, der für Neueinsteiger geeignet ist, bietet ein gutes Fettverbrennungsprogramm mit Übungen im Kraft- und Ausdauerbereich an. Anmeldungen nimmt die Übungsleiterin Anita Bühre unter Telefon (05101) 58202 und per E-Mail an anita.buehre@yahoo.de entgegen.

Blutspenden am Innerstebad

SARSTEDT. Anlässlich seines 100-jährigen Bestehens bittet der DRK-Ortsverein Sarstedt am Sonntag, 19. Juli, zum Blutspenden. Das Blutspendemobil steht von 12 bis 16 Uhr auf dem Parkplatz am Innerstebad. Neben der Möglichkeit zum Blutspenden erwartet die Spender ein buntes Rahmenprogramm.

Ein Löschfahrzeug hat einen letzten großen Einsatz

Ortsfeuerwehr Laatzen tauscht das LF 8 bald gegen ein LF 10 ein

LAATZEN. Einen „größeren Einsatz“ hatte das alte Löschgruppenfahrzeug (LF 8) der Ortsfeuerwehr Laatzen kürzlich

zu bewältigen. Bei einer Übung beförderte die Pumpe Löschwasser über eine lange Wegstrecke vom Marktteich bis

zur Brücke an der B 6 Richtung Ikea. In naher Zukunft soll dieses Fahrzeug (Baujahr 1988) durch ein neues Löschfahrzeug vom Typ LF 10 ersetzt werden.

Bei der Übung wurde Löschwasser mit einer Tragkraftspritze (aus dem Heck des LF 8) aus dem Marktteich angesaugt und durch mehrere 100 Meter Schlauch Richtung Kindergarten an der Otto-Hahn-Straße befördert. Quer über das Gelände des Abenteuerspielplatzes verlegten die Einsatzkräfte dabei eine Schlauchleitung. Nahe des Kita-Geländes spritzte das „kühle Nass“ dann durch den Wasserwerfer in den nahen Wald. Glücklicherweise handelte es sich nur um eine Übung, die für vorbeikommende Passanten aber sehr realistisch wirkte.



Das LF 8 hat bald ausgedient.

Volkschor im Park der Sinne

RETHEN. „Singen macht Spaß und fördert die Gesundheit“ – unter diesem Motto steht die Aufführung des Volkschors Rethen am Sonntag, 19. Juli, im Park der Sinne. Der 30-minütige Auftritt beginnt um 15.20 Uhr mit einem Kaleidoskop beliebter A-cappella-Songs.

Die Sänger des Volkschors wollen wissen, welche Stilrichtungen ihr Publikum in Zukunft hören will. Deshalb hat der Chor eine Befragung vorbereitet, um die Wünsche der Zuhörer für das künftige Repertoire zu ermitteln. Die Befragungsbögen werden während der Aufführung im Park der Sinne auf dem Podium ausgelegt. Sie können außerdem telefonisch unter (0511) 8236377 oder per E-Mail an nakhla@t-online.de angefordert werden. Auf der Internetseite volkschor-rethen.de ist der Befragungsbogen ebenfalls eingerichtet.

Der Chor probt montags ab 19 Uhr im Familienzentrum Rethen, Braunschweiger Straße 2d. Neue Sänger sind jederzeit willkommen.